

Über Katastrophenvorsorge diskutiert

Zivile und militärische Fachleute trafen sich im Sitzungssaal des Landratsamtes

ST. WENDEL Im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes St. Wendel trafen sich eine Delegation der Bundeswehr unter der Leitung des Kommandeurs des Landeskommandos Saarland, Oberst Reinhard Felsmann, und Vertreter der zivilen Hilfsorganisationen im Landkreis zu einem Erfahrungsaustausch. Oberstleutnant der Reserve Michael Ditzler, Leiter des zuständigen Kreisverbindungskommandos, erörterte mit den Teilnehmern mögliche Gefahrenschwerpunkte und Bedrohungsszenarien im Landkreis.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurde über Möglichkeiten gesprochen, wie die zivil-militärische Zusammenarbeit in Zukunft noch intensiviert werden könnte. „Wir haben heute konkret vereinbart, dass wir uns zukünftig an Übungsvorhaben als Beobachter, Teilnehmer oder Auswarter gegenseitig beteiligen“, fasste Ditzler das Ergebnis der Expertenrunde zusammen.

Als oberster Verantwortlicher für den Katastrophenschutz im Kreis St. Wendel nahm auch Landrat Udo Reckenwald an dem Gespräch teil. „Die Katastrophenvorsorge genießt in unserem Landkreis bei allen Verantwortlichen einen sehr hohen Stellenwert. Ich bin froh, die Bundeswehr und deren Know-how in der Stunde der Not an unserer Seite zu wissen“, wusste Reckenwald die Leistungen der Kreisverbindungskommandos als Schnittstellen zu den Landkreisen zu würdigen.



Marco Angel vom Talsperrenverband (2. v.l.), Oberst Reinhard Felsmann (links) und Oberstleutnant d.R. Michael Ditzler (rechts). Foto: privat

Obst Felsmann bescheinigte der Katastrophenvorsorge im Landkreis St. Wendel eine Vorbildfunktion: „Ohne das große Engagement von Freiwilligen in den zivilen Hilfsorganisationen sowie deren moderne und zweckmäßige technische Ausstattung ist eine effektive Katastrophenvorsorge nur schwer möglich.“

Die Expertenrunde fand innerhalb eines Informationsbesuches von Oberst Felsmann und Mitarbeitern aus seinem Kommandostab statt.

Talsperre besichtigt

Vormittags wurde bereits die Talsperre Nonnweiler als Rückhaltebecken bei Hochwasser und Trinkwasserspeicher von überregionaler Bedeutung besichtigt. Neben Stromspannwerken, Kläranlagen und Gasverteilungsnetzen zählt diese zur sogenannten „kritischen Infrastruktur“.

Die Delegationsteilnehmer zeigten sich beeindruckt von

den Möglichkeiten der Hochwasserregulierung sowie dem positiven Nebeneffekt, dass gleichzeitig auch noch Strom über die Turbinenanlagen in Nonnweiler, Primstal und Gronig als saarländischer Beitrag zur Energiewende erzeugt wird.

Darüber hinaus besichtigte die Besuchergruppe noch das Lagezentrum des Kreises St. Wendel in dem ehemaligen Luftschutzbunker unter dem Landratsamt.

Dieser wurde mit zeitgemäßen IT- und Kommunikationseinrichtungen zu einem modernen Lage- und Führungszentrum umgerüstet. „Der Katastrophenschutzstab soll nach seiner Eimerübung im Katastrophenfall von hier aus die Rettungs- und Hilfeleistungen im Landkreis koordinieren“, erläuterte der Katastrophenschutzbeauftragte der Kreisverwaltung, Heiko Schneider, die neue Funktion der Räume. red./er

„Ein Mädchen für alles“

Theaterverein „Thalia“ lädt zu vier Vorstellungen ein

WINTERBACH Der Theaterverein „Thalia“ Winterbach zeigt in der Mehrzweckhalle an zwei verschiedenen Wochenenden die turbulente Komödie „Ein Mädchen für alles“ von Claude Magnier.

Zum Inhalt: Marie (Silke Herrmann) kommt vom Land in die Stadt und findet erstaunlich schnell einen Job. Scheinbar hat sie es als Empfangsdame des Malers Maximilian von Stetten (Peter Flöth) ganz gut getroffen. Nur dass dieser eigentlich vollkommen pleite ist. Das Rubensmodell Yvonne (Bettina Flöth) hält sich Maximilian als Mann fürs Herz und den reichen Geschäftsmann Georg Berger (Christof Braun) für die Spesen. Damit Maximilian seine Schulden bezahlen kann, will sie ihn mit Bergers junger und verwöhnter Tochter Lore (Julia Brill) verkuppeln. Marie ahnt

nicht, in was für ein gigantisches Lügengespinnst sie da geraten ist und hat alle Hände voll zu tun, dass Maximilian die turbulent auftauchenden Gästen den Überblick nicht verliert.

In weiteren Rollen: Susanne Neumann, Karin Morsch und Kurt Lissmann. Regie führt Bettina Flöth. Die Aufführungen finden am Samstag, 11. Januar 20 Uhr, Sonntag, 12. Januar, 18 Uhr, Freitag 17. Januar, 20 Uhr und Samstag, 18. Januar, 20 Uhr statt. Karten gibt es bei Christine Schneider, Lebensmittel und Postagentur in Winterbach oder reserviert an der Abendkasse unter Tel. (0 68 24) 30 24 48 bei Peter und Bettina Flöth (hier gelten keine Vorverkaufspreise). Die Tickets müssen 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. red./hr

Kinderkunstwerke prämiert

Erfolgreicher Malwettbewerb der Spielwarenkette Rofu



David Lehberger gewann für die Region St. Wendel den Malwettbewerb von „Rofu“. Repro: Rofu

ST. WENDEL Die Spielwarenkette „Rofu“ hat im letzten Jahr zum ersten Mal alle Kinder bis zwölf Jahre zu dem Malwettbewerb „Ein Sommertag mit Rofulino“ eingeladen. Mehr als 2000 Bilder wurden eingereicht und von der „Rofu“ Marketingabteilung ausgewertet. Das vorgegebene Thema lautete, das Maskottchen der Spielwarenkette, den Fuchs „Rofulino“, darzustellen und dabei kreative Sommer-Ferienlebnisse mit einfließen zu lassen. Die kleinen Kunstwerke sind in unterschiedlichen Techniken erstellt worden. Neben bunten Bildern, die mit Filz oder Wachsmalstiften gemalt wurden, wurden auch Collagen und gebastelte 3D-Arbeiten eingereicht.

„Die Wahl fiel uns nicht leicht und wir haben bei vielen Bildern intensiv diskutiert. Alles in allem sind wir davon überzeugt, für jede Filiale das richtige Gewinnerbild ausgewählt zu haben“, erklärte Frank Gemeinhardt, Marke-

tingleiter des Handelsunternehmens. Für jede der 90 Filialen wurde ein Gewinnerbild ausgewählt. Die Sieger erhielten jeweils ein umfangreiches Mal- und Bastelpaket mit Farben, Kleber, Papier, Scheren und vielem mehr. Das Gewinnerbild aus der Filiale St. Wendel stammt von David Lehberger. red./er

Viertes heimatkundliches Heft

Urweiler Heimatfreunde stellen Druckwerk vor

URWEILER Die Urweiler Heimatfreunde (HFU) haben ihr viertes heimatkundliches Heft, das im Kulturzentrum „Zur Krone“ vom Vorsitzenden Franz Josef Marx fachkundig vorgestellt wurde, auf den Markt gebracht.

Das Druckwerk dokumentiert die drei heimatkundlichen Grenzwanderungen, die die HFU in den Jahren 2010, 2011 und 2012 durchgeführt hat. Innerhalb der Wanderungen erläuterten die Heimatfreunde die heimatkundlich interessanten Örtlichkeiten. Diese Informationen sind

nun in dem 126-seitigen Buch festgehalten. Zahlreiche, meist farbige Fotos, dokumentieren diese Exkursionen. Die enthaltenen Kartenausszüge erlauben es, auf den Spuren heimatkundlich interessanter Orte in und um Urweiler zu wandeln. Das Buch kann zum Preis von 12,80 Euro plus Porto beim Vorsitzenden Franz Josef Marx, Zum Langenacker 8 in Urweiler, Tel. (0 68 51) 8 12 07 oder unter mjf-urw@gmx.de sowie bei allen Vorstandsmitgliedern bestellt und erworben werden. red./er

Traditioneller Winterball

Ehemalige landwirtschaftliche Fachschüler laden ein

ST. WENDEL Am Samstag, 11. Januar, feiert der Verein der landwirtschaftlichen Fachschulabsolventen St. Wendel ab 20 Uhr im Saalbau St. Wendel seinen traditionellen Winterball.

Es besteht die Gelegenheit zur Musik der „Night Stars“ zu tanzen aber auch hochkarätige Tanzvorführungen des Kinderpaars Nikita und Elisabeth Yates sowie der Showtanzgruppe aus Stein-

bach zu sehen. Für den kleinen und großen Hunger wartet ein Salatbuffet. Karten gibt es im Vorverkauf für 15 Euro bei den Vorstandsmitgliedern sowie beim RWZ-Lagerhaus Marpingen, RWZ-Landtechnik Lebach und bei Landtechnik Steuer in Kusel oder an der Abendkasse zu 18 Euro. Informationen gibt es beim Vorsitzenden unter Tel. (0 68 51) 21 42. red./hr

Deckenschau mit Sektempfang

PLAMECO Fachbetrieb Ralf Kindt informiert am 4./5. Januar

Am Samstag und Sonntag, 4. / 5. Januar, lädt der PLAMECO Fachbetrieb Ralf Kindt ein zur Deckenschau mit Sektempfang. Es gibt einen wirklich guten Grund zum Feiern: Erneut ist das Unternehmen mit Ausstellungsräumen in Siersburg, St. Ingbert und St. Wendel zum kundenfreundlichsten Fachbetrieb gekürt worden. Individuelle Beratung auf hohem Niveau garantieren Ralf Kindt und sein Team.

Neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

- Schnelle, saubere Montage in 1 Tag!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- Kein Umräumen der Möbel!

Einladung zur DECKENSCHAU mit Sektempfang am 04.+05. Januar 2014 jeweils von 11-16 Uhr

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Besuchen Sie unsere Ausstellungen oder rufen Sie uns an!

- 66780 Siersburg, Niedstraße 53
- 66386 St. Ingbert, Kaiserstraße 83
- 66606 St. Wendel, Winterbacher Str. 10

Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

vorher

nachher

PLAMECO DECKEN PLAMECO Fachbetrieb Ralf Kindt
www.plameco-saar.de 0 68 35 / 935 01

Deckenschau mit Sektempfang: Der PLAMECO Fachbetrieb Ralf Kindt informiert am Samstag und Sonntag, 4. / 5. Januar, über sein Angebot.

Ab in die Wüste...

Renovierungen an nur einem Tag

In der Servicewüste Deutschland? Das ist man im Saarland schon lange nicht mehr. Ralf Kindt zählt zu den nominieren kundenfreundlichsten Fachbetrieben was Decken betrifft. Das hat er jetzt von der Geschäftsleitung des internationalen Decken-Systems sogar schriftlich.

„Den Kunden gut zu beraten und auf seine speziellen Wünsche einzugehen macht mir einfach Freude“. So Kindt von Plameco Saarland. Morgens ab ins Büro und abends im renovierten Wohnzimmer sitzen. Möglich ist das mit einem flexiblen Deckensystem der Firma Plameco. Vielfältige Gestaltungsvarianten werden angeboten. Decken, die mit diesem System mo-



Helle Decke mit dekorativer Beleuchtung und LED-Lichtband entlang der Wände. Foto: Plameco

demisiert wurden, ob in Wohn- oder Schlafräumen, in Küche oder Bad, müssen außerdem nie mehr gestrichen werden. Das Material ist langlebig, pflegeleicht, farbecht und feuchtigkeitsbeständig. Darüber hinaus Wärme dämmend

und feuersicher. Ganz besonders wichtig für den Einsatz in Badezimmern und Schwimmbädern: die Decken sind algen-, bakterien- und schimmelhemmend. Das Plameco-Deckensystem eignet sich für den Einsatz in Neubauten ebenso wie zur Renovierung. Sogar Gardinen und die vorhandene Beleuchtung können in die Konstruktion integriert werden. In hohen Räumen, in Altbauten zum Beispiel, können die Decken abgehängt werden. In niedrigen Räumen kann mit ganz geringer Aufbauhöhe gearbeitet werden, um nur ganz wenig Raumhöhe zu verlieren. Es ist selbst für Herrn Kindt immer wieder erstaunlich, wie aus jedem Raum nur durch die renovierte Decke ein Unikat wird. Plameco ist ein System mit 30-jähriger Erfahrung! Hier im Saarland wird also kein Kunde so



Vorher: Dunkle Holzdecke aus den 80ern. Foto: Plameco

schnell in der Wüste landen! Überzeugen Sie sich selbst von den einzelnen Möglichkeiten und besuchen Sie die Ausstellungen von Ralf Kindt in: 66780 Siersburg, Niedstr. 53 - 66386 St. Ingbert, Kaiserstr. 83 und jetzt neu: 66606 St. Wendel-Winterbach, Winterbacher Str. 10. Tel. (06835) 93501. www.plameco-saar.de.



Nicole und Ralf Kindt laden ein zur Deckenschau. Foto: privat